

Einladung zum Hitzesymposium



für Pflege-, Sozial- und Gesundheitsberufe
sowie alle Interessierten

Im Rahmen des österreichischen
Hitzeaktionstages lädt das Land
Vorarlberg gemeinsam mit dem
Hitzebündnis Vorderland-
Feldkirch zur Fachtagung zum
Thema Hitzeschutz ein.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Info und Anmeldung

04. Juni 2025
14:00-19:00 Uhr
Pflegeschule Vorarlberg
Dorfstraße 13b
6800 Feldkirch

Anmeldung bis 20. Mai 2025
[Hier gehts zur Anmeldung](#)

Programm

Das Bewusstsein für die Gefahren von Hitze und Maßnahmen zum Schutz, insbesondere für gefährdete Personen, sind in der Bevölkerung und bei Fachpersonen noch unzureichend. Das können wir ändern!

13:30 Uhr **Registrierung**

14:00 Uhr **Begrüßung**

14:15 Uhr **Klimawandelanpassung bei Hitze auf Landes- und Bundesebene**
Angelika Spiegel, BSc MSc &
Steffi Claus, approb. Ärztin
Land Vorarlberg, Abt. Sanitätsangelegenheiten

14:45 Uhr **Wie entstehen Hitzeprognosen und Warnungen?**
Alexander Radlherr, MSc
Geosphere Austria

15:30 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr **Gesundheit und Hitze -
Medizinische Aspekte und Maßnahmen**
Priv. Doz. Mag. Dr. Michael Poteser
Medizinische Universität Wien

16:45 Uhr **Soziale Gerechtigkeit bei Hitzersiken**
Dr. Sebastian Seebauer
Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH

17:30 Uhr **Hitzeschutz in der Praxis**
Vertreter:innen des Hitzebündnis Vorderland-Feldkirch
stellen Materialien für die Praxis vor

18:00 Uhr **Apéro und Austausch**

Infos zur Veranstaltung

Der österreichweite Hitzeaktionstag

Am 4. Juni 2025 findet der erste österreichweite Hitzeaktionstag unter dem Motto „Hitzeschutzplan für alle: Hitzegefahren ernst nehmen – Hitzeschutz konsequent umsetzen“ statt. Im Rahmen dessen veranstalten wir in Vorarlberg diese Fachtagung. Mehr Informationen dazu: www.hitzeaktionstag.at

Fortbildungspunkte

7 DFP-Punkte

In Beantragung: Fortbildungspunkte für Pflege, Psychotherapie und Hebammen.

Parkplätze sind begrenzt

Lösen Sie hier Ihr Gratisticket

Wir übernehmen die Kosten für Ihre öffentliche Anreise!

Besuchen Sie die Fachtagung mit Bahn und Bus, klimafreundlich, stressfrei und ohne lästige Parkplatzsuche. Ab Feldkirch Bahnhof Bus 401 oder 440 (Richtung LKH) bis Haltestelle Lorenz-Gehrmann-Straße (Dauer ca. 10 Minuten).



Wir fotografieren

Auf der Veranstaltung werden Fotos gemacht. Mit Ihrer Anmeldung sind Sie damit einverstanden, dass diese gespeichert und zur Veröffentlichung im Internet und in Printmedien verwendet werden.

Unsere Partner:innen

Die Veranstaltung wurde in enger Zusammenarbeit mit folgenden Organisationen geplant:

- Pflegeschule Vorarlberg
- Institut für Sozialdienste
- Ärztekammer Vorarlberg
- ARGE Mobile Hilfsdienste
- Landesverband Hauskrankenpflege
- Hebammengremium Vorarlberg

Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung!

Detail-Programm

Klimawandelanpassung bei Hitze auf Landes- und Bundesebene

Angelika Spiegel, BSc MSc & Steffi Claus, Approb. Ärztin
Land Vorarlberg, Abteilung Sanitätsangelegenheiten



Dieser Beitrag gibt einen Überblick über politische Strategien und Maßnahmen zur Hitzeanpassung auf Landes- und Bundesebene. Vorgestellt werden aktuelle Entwicklungen, geplante Schutzmaßnahmen und die Zuständigkeiten auf Bundes- und Landesebene. Für Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich wird aufgezeigt, wie das Hitzewarnsystem in Vorarlberg funktioniert.

Wie entstehen Hitzeprognosen und Warnungen?

Alexander Radlherr, MSc
Geosphere Austria



Ein fundiertes Verständnis meteorologischer Warnsysteme ist für die praktische Arbeit mit vulnerablen Gruppen essenziell. Alexander Radlherr erklärt, wie Hitzeprognosen zustande kommen, welche Schwellenwerte entscheidend sind und wie Warnungen kommuniziert werden. Für das Pflegepersonal und medizinische Fachkräfte ist dieses Wissen relevant, um frühzeitig Maßnahmen einzuleiten, Bewohner:innen oder Patient:innen zu schützen und Risiken besser einschätzen zu können.

Gesundheit und Hitze: Medizinische Aspekte und Maßnahmen

Priv.-Doz. Mag. Dr. Michael Poteser
Medizinische Universität Wien



Hitze wirkt sich direkt auf den menschlichen Körper aus – besonders bei Schwangeren, Säuglingen, älteren Menschen, chronisch Kranken oder Pflegebedürftigen. Dr. Poteser beleuchtet die physiologischen Folgen von Hitzebelastung und stellt medizinische Präventions- und Interventionsmöglichkeiten vor. Für Gesundheits- und Pflegeberufe bietet der Vortrag wertvolle Einblicke in symptomatische Warnzeichen, Risikoabschätzungen und konkrete Maßnahmen in Hitzeperioden.

Detail – Programm

Soziale Gerechtigkeit bei Hitzersiken

Dr. Sebastian Seebauer

Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH



Nicht alle Menschen sind im gleichen Maße von Hitze betroffen – soziale Ungleichheit spielt eine entscheidende Rolle. Dr. Seebauer zeigt auf, wie z.B. das Einkommen oder die Wohnsituation die Hitzebelastung verstärken. Für Pflegekräfte und Gesundheitsberufe ist es wichtig, diese soziale Dimension zu verstehen, um besonders gefährdete Gruppen frühzeitig zu erkennen und gezielt unterstützen zu können. Außerdem werden Einblicke in sozial gerechte Klimapolitik gegeben.

Hitzeschutz in der Praxis

Vertreter:innen des Hitzebündnis Vorderland-Feldkirch

Wie sieht Hitzeschutz konkret aus? Das Hitzebündnis Vorderland-Feldkirch gibt Einblicke in lokale Initiativen, Netzwerkarbeit und erprobte Maßnahmen in der Praxis. Besonders relevant für Gesundheits- und Pflegeberufe ist der Austausch über funktionierende Konzepte, Hilfsmaterialien und niedrigschwellige Lösungen, die sich in Einrichtungen oder im beruflichen Kontext direkt umsetzen lassen.
